

Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1914. Nr. 255.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Erste Ausgabe

Verlagsspreiz für Halle und Sorau 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für den Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich (sonntags ausgenommen) — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Landeszeitung, Halle (Saale), Gutenberg-Druckerei (Halle, Gutenbergstr. 13), Unterpostamt (Sonntagsausgabe), Berlin, Unterpostamt, Sächsische Landeszeitung, Halle (Saale), Gutenberg-Druckerei (Halle, Gutenbergstr. 13).

Abdruckgebühren für die in der Halle'schen Zeitung oder deren Raum für Halle und den Saalekreis so wie für die in der Halle'schen Zeitung oder deren Raum für Halle (Saale) und bei allen sonstigen Verlagsanstalten.

Verlagsspreiz für Halle (Saale): Sulziger Straße Nr. 61/62. Verzug 5108 u. 5109; Verlagsanstalt Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Dr. Strassmann & Sohn, Halle (Saale).

Donnerstag, 4. Juni 1914.

Verlagsspreiz für Berlin: Bernburger Straße 30. Verzug 5108 u. 5109; Verlagsanstalt Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Dr. Strassmann & Sohn, Halle (Saale).

Solgen der Parlamentsherrschaft.

Von General der Infanterie j. g. v. d. v. S. o. d. d.

Mit der Wiedereinführung der Parlamentsherrschaft in Frankreich wird sich ein Wechsel des Ministeriums vollziehen, wie wir ihn unter der dritten Republik schon so häufig erlebt haben. Presseberichte zufolge wird der Rücktritt des Ministeriums Doumergue damit begründet, daß die Wahlen eine so starke Minderheit gegen das Dreijähriges Gesetz in die Kammer gelangt haben, daß die Regierung in ihrem Bestreben nach Aufrechterhaltung dieses Gesetzes auf die Unterstützung der stärksten Reaktionskräfte rechnen mußte. Bekanntlich hatte das Ministerium Doumergue — obwohl grundsätzlich gegen die Wiedereinführung der dreijährigen Amtszeit — bei seinem Amtsantritt erklärt, das Gesetz, nachdem es einmal von der Volksvertretung angenommen sei, auch loyal durchzuführen zu wollen. Es wollte deshalb begrifflicher Weise Änderungen dieses Gesetzes, wie sie von einem Teil der neuen Kammer bereits angeklagt worden sind, nicht zulassen.

Diese Tatsache hat dem bekannten französischen Politiker Léon Bourgeois Anlaß zu einem offenen Briefe über die ministerielle Unbeständigkeit (Instabilité ministérielle) gegeben, dessen Inhalt deshalb von besonderem allgemeinen Interesse sein dürfte, weil darin ein wenig günstiges Urteil über die Parlamentsherrschaft gefällt wird.

Nachdem der Verfasser des Briefes zunächst von der gefährlichen Verwirrung gesprochen hat, die angeblich zwischen der gesetzgebenden und ausführenden Gewalt in Frankreich bestehen soll, äußert er sich über die Unbeständigkeit der Ministerien als Folge der Parlamentsherrschaft etwa folgendermaßen: Das Leben unserer Ministerien ist fortgesetzt gefährdet. Die stets von den geringsten Vorfällen abhängigen Regierungsgewalten können nichts Dauerhaftes unternehmen. Keine Reform kann durchgeführt, keine methodische Leitung der gesetzgebenden Arbeit gegeben werden. Man verzicht in der obersten Leitung unseres Staatswesens das Festhalten an bestimmten Ideen und Richtlinien, ohne die ein wahres Gemeinwohl und nationale Einheit auf die Dauer nicht bestehen können.

Zur Beurteilung dieser von Jahr zu Jahr immer mehr hervortretenden Uebelstände schlägt Léon Bourgeois folgende Vorkehrungen vor: Um den bisherigen zu häufigen Wechsel der Ministerien zu verhindern, sollen diese künftig mindestens eine Legislaturperiode am Steuer bleiben. Ist dies aus irgend einem Grunde ausnahmsweise nicht möglich, so soll der Sturz eines Ministeriums in dem Zeitraum zwischen zwei Wahlperioden auch die Auflösung der Deputiertenkammer nach sich ziehen. Zugleich soll zur Vermeidung der gegenwärtig zwischen den beiden Regierungsgewalten, der Legislative und Exekutive, herrschenden Verwirrung jeder politische Einfluß von der allgemeinen Verwaltung, besonders von der Finanzverwaltung und von der richterlichen Gewalt, ferngehalten und überhaupt die Legislative von der Exekutive scharf getrennt werden.

Diese beiden Grundzüge — meint Herr Bourgeois — müßten künftig bei allen notwendigen Reformen maßgebend bleiben. Die französische Leitung, der ich den Inhalt des erwähnten Briefes entnahm, legt hierzu, daß Frankreich seine politischen Sitten von Grund auf reformieren oder doch wesentlich verbessern müsse, wenn die durch die Parlamentsherrschaft hervorgerufenen Uebelstände beseitigt werden sollten. Es müßte eine Art nationaler Wissenschaft über alle großen Probleme geschaffen werden, wobei die Presse berufen sei, eine wichtige Rolle zu spielen. Wenn diese ihre Aufgabe richtig auffaßt, so könne sie gerade bei der gegenwärtig im Vordergrund des Interesses stehenden Frage der Aufrechterhaltung des Dreijähriges Gesetzes dem Lande einen großen Dienst leisten, indem sie sich in dieser Frage, die im Hinblick auf die gewaltigen Kämpfungen Deutschlands eine Lebensfrage der französischen Nation sei, voll und ganz auf den Standpunkt der gegenwärtigen Regierung stelle.

Ob die Vorschläge des Herrn Bourgeois tatsächlich geeignet sein würden, die oft ausgeprochenen Uebelstände der Parlamentsherrschaft in Frankreich zu beseitigen, mag dahingestellt bleiben. Aber die Tatsache ihres Bestehens, die übrigens dem aufmerksamen Beobachter der politischen Verhältnisse in Frankreich schon lange kein Geheimnis war, sollte eine Warnung für diejenigen deutschen Politiker sein, die auch für Deutschland das parlamentarische Regierungssystem anstreben. In solchen Fällen sei es bei uns bekanntlich selbst in den bürgerlichen Parteien nicht. Ich will nur aus der allerletzten Zeit an die Baderdebatten erinnern, bei denen solche Bestrebungen, besonders in Verbindung mit dem Verlangen nach Einschränkung der militärischen Kommando-gewalt des Kaisers, in die Erscheinung traten.

Dabei darf wohl die Frage aufgeworfen werden, ob sich denn bei uns die Volksvertretung, insbesondere der Deutsche Reichstag, der Autorität im Volke erweist, die doch wohl eine notwendige Vorbedingung der Erweiterung der verfassungsmäßigen parlamentarischen Machtbefugnisse sein müßte.

Wer sich mit parlamentarischen Dingen eingehender beschäftigt und diese Frage vom rein sachlichen Standpunkt prüft, der wird sie kaum bejahen können. Besonders von dem Zeitpunkt ab, der uns leider eine bedeutende Vermehrung der sozialdemokratischen Vertreter im Reichstage brachte, haben dessen Verhandlungen durchaus nicht mehr auf der früheren Höhe gestanden. Dadurch hat naturgemäß das Ansehen dieser parlamentarischen Körperschaft gelitten, wie erst kürzlich aus zahlreichen Äußerungen der deutschen Presse über das Ergebnis der Arbeiten der soeben geschlossenen ersten Session des im Januar 1912 gewählten und im Februar desselben Jahres zusammengetretenen Reichstages zu entnehmen war.

Wir dürften deshalb keinen Anlaß haben, uns nach einer Parlamentsherrschaft, wie sie in Frankreich nicht zum Nutzen des Landes beizubringen zu können, zumal die verfassungsmäßige, konstitutionelle Monarchie das sicherste Bollwerk gegen die von der Sozialdemokratie immer offener vertretenen Umsturzbestrebungen der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung darstellt.

Deutsches Reich.

Eine Niederträchtigkeit.

die unbedingt niedriger gehalten werden muß, leistete sich jüngst das Ministerium der Sozialistischen Partei, die „Wäitinger Volksgemeinschaft“, der man wegen ihrer Beziehungen zu den „Genossen“ David und Aelung revolutionäre Ziele nachsagt. In einer Rede vor der Einführung der neuen Stadtverordneten in ihr Amt schrie sie das Volk u. a.:

„Die Neugewählten gelobten dem Oberbürgermeister durch Handschlag, ihr Amt treu und gewissenhaft zu verwalten — ohne Finanzinteressen zu verfolgen, wie der preussische König der 48er Revolution. Von ihm wird erzählt, daß er bei der Formel: „Ich gelobe und schwöre es, daß ich die Verfassung treu und gewissenhaft halten werde“, gesagt habe: „Ich glaube schwerlich, daß ich die Verfassung treu und gewissenhaft halten werde.“ ...

Es ist zu hoffen, daß diese Verunglimpfung des monarchischen Geistes die gebührende Beachtung bei den Stellen findet, die berufen sind, mit den Handhaben des Gesetzes der gänzlichsten Vernichtung und Verhöhnung zu begegnen.

Nachträge zu Osterburg-Stendal.

Die „Nationalliberale Correspondenz“ verliert sich einmal die Klaffung der Wahl in Osterburg-Stendal als rechtlich begründet hinzustellen. Es handelte sich dabei bekanntlich um die Frage, ob infolge der Unterschriften von Polizeibeamten unter einem Ablaufvermerk aus diejenigen Wähler als beeinflusst zu gelten haben, die denselben Aufruf gleichzeitig mit den Polizeibeamten unterschrieben haben. Die „Nationalliberale Correspondenz“ meint, eine Beeinflussung dieser Wähler sei „auf jeden Fall nicht ausgeschlossen“. Wer die Verhältnisse kennt, für den stehe es fest, daß jene Zahlende vor Unterschriften nur durch sehr starken Druck von oben zustande gekommen seien. Also lediglich auf Vermutungen wird dieses Urteil des Reichstages gestellt. Weber war in dem Wahlprotokoll behauptet, daß diejenigen Männer, die den Ablaufvermerk mit den Polizeibeamten zusammen unterschrieben haben, beeinflusst seien, noch war diese Behauptung in geringster unter Beweis gestellt worden. Es befinden sich darunter die ständigen Vertrauensleute der konservativen Partei, Männer in hochangesehenen Stellungen, unabhängige Richter usw. Die Wahlprüfungskommission hat nicht einmal die Frage geprüft, ob diese Unterschriften ihre Unterschrift nicht zeitlich u. v. denjenigen der Polizeibeamten gegeben haben. Insbesondere aber geht die „Nationalliberale Correspondenz“ gar nicht darauf ein, daß die nationalliberale Partei, wie ihr Redner, der

Abgeordnete Bollert, ausdrücklich ausgab, dieselbe Frage in früheren Fällen stets anders entschieden hat und daß sie ihren Standpunkt nur für den Fall Osterburg-Stendal gemacht hat, um in diesem Wahlkreis den konservativen Abgeordneten mit positiver und energischer sozialdemokratischer Hilfe zu verdrängen.

Die neuen Weltregenten.

Man braucht schon ein besonderes Register zur Aufzählung der verschiedenen Freundschaftsgesellschaften und Verständigungsvereine zwischen Frankreich und Deutschland. Der Abg. Prof. Baandte list allein in mehreren Bänden das bisherige deutsch-französische Geschäft sich auch nur ein wenig gemindert hätte. Am vollständigsten nimmt den Mund die deutsch-französische parlamentarische Konferenz, die im vorigen Jahre in Bern tagte, ohne daß die Erträge sich vermag, und in diesem Jahre in Basel. Der Abg. Kaufmann hebt besonders hervor, welche Fortschritte man gemacht habe. 1913 war zu dem gegenseitigen Versehen der feindlichen Nationen noch die Vermittlung schweizerischer Abgeordneter nötig, 1914 aber ging dies schon ohne jede Hilfe. Und der alte Friedensphantast auf dem Schwanenlande sieht schon die Zeiten heraufzukommen, wo diese neuen Weltregenten Europa dem goldenen Zeitalter zuführen werden.

Stolz wird verkündet, daß diesmal Vertreter aller Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten beigegeben seien. Nun ja; die unerschlich klamütere Kaiserliche Reichstag vom Dezember v. J. hat eben das Bedürfnis gehabt, sich noch einmal zu blamieren. Im übrigen sind unter den in Basel erschienenen Abgeordneten sehr viele Einspänner: es ist keine Rede davon, daß die gesamte national-liberale Fraktion oder auch nur die Hälfte des Zentrums hinter den Baseler Windmühlen steht.

Alle diese Freundschaftsgesellschaften und Verständigungsvereine pflegen so lange in ihrem Wortreichtum üppig zu wuchern, bis ein hereinbrechender Krieg dem ganzen Getöse ein Ende macht. Wir haben ja bereits die sogenannte „Interparlamentarische Friedensunion“, in der ebenfalls Franzosen und Deutsche vertreten sind, so daß die Schweizer Konferenzen, die nur ad majorem gloriam der Sozialdemokratie dienen, ganz überflüssig sind. Aber auch diese große Union hat wiederholt ihre völlige Unmöglichkeit und im höchsten Kriegsgrade ganz auf ihre Tagung verzichten müssen, nachdem die italienischen Mitglieder ihr den Stempel einfach vor die Nase geworfen hatten. Wenn morgen an den Vögeln die Kanonen losgingen, würden weder Herr Kaufmann noch Herr Stabthagen beschwörend erhobene Hände sich um Schweigen bringen. Denn derzeit betwähren sich die neuen Weltregenten nur selbst; niemand erkennt ihre illegitimation zum Schlichten der Weltbängel auch nur im Traume an.

Streitigkeiten und Einfuhrsteine.

Man schreibt uns: Eine Korrespondenz hat die Mitteilung gebracht, die Reichsregierung beschickte aus dem Gesetze über die Streitigkeiten neues Material zur Beurteilung der Streitigkeiten des Einfuhrsteinsystems zu genehmigen; es solle auf dem Umwege über die Streitigkeiten die Landwirtschaft davon überzeugt werden, daß eine Verminderung des Einfuhrsteinsystems nicht nur im Interesse der Reichskasse, sondern im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse notwendig sei. Diese Annahme beruht, wie wir von zuständigen Stellen erfahren, auf einer völligen Verkennung der Tatsachen. Das zeigt übrigens allein schon ein Blick in die Begründung der Vorlage. Hier steht wörtlich: „Eine besondere Bedeutung hat eine Vorratsstatistik für die Landwirtschaft. Dem Deutschen Landwirtschaftsrat ist seit langem und noch in neuerer Zeit der Wert einer Vorratsstatistik betont worden.“ Die gleiche Auffassung von der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer Vorratsstatistik wird übrigens auch vom Internationalen Landwirtschaftlichen Institut in Rom anerkannt.

Der Waffentransport der „Pyrranga“ und die deutsche Diplomatie.

Die amerikanische Zollverwaltung hat für die Waffenlandung des Dampfers der Hamburg-Amerika-Linie an der mexikanischen Küste eine hohe Geldbuße angeordnet. Wie wir hören, wird die Angelegenheit noch zu diplomatischen Auseinandersetzungen Anlaß geben, da der deutsche Botschafter in Washington bereits einen formellen Protest eingelegt hat.

Kleinere politische Nachrichten.

Vertreibung des Professor-Zitels. Gegenüber den übertriebenen Angaben über die Vertreibung des Professor-Zitels an pazifistische Kreise in Preußen können wir aus amtlicher Quelle mitteilen, daß in den Jahren 1900, 1901 und 1911 je 6 und in den Jahren 1912 und 1913 je 7 in Preußen vertreibende Kreise dieser Art erhalten haben. Außerdem ist er in Jahre 1909 an 2, im Jahre 1910 an einen und im Jahre 1913 an 8 in Russland und in unseren Kolonien tätig

Walhalla-Theater
Anfang 8.20 Uhr.
Die allbeliebtesten einzig
Winter-Tymian's
sind wieder da!
Der tägliche Lacherfolg ist riesig!
Das Walhalla-Theater ist im Monat Juni bei dem Tymian-Gastspiel ein „Sanatorium für Gemütskranke!“
Rechtzeitig — 10—1½ und 4—6 — gute Plätze sichern!

Tausch & Grosse, Kunstsalon,
Gr. Ulrichstr. 33. Halle a. S., nahe der Promenade.
Sonder-Ausstellung
des Expressionisten
Max Pechstein.
Eröffnung am 4. Juni — Schluss am 14. Juni.
Eintritt 1 Mark. — Abonnenten frei. 0438

Saale-Dampfschiffahrt.
Sonnabend, d. 6. d. Mts., vorm. 9 Uhr
Große billige Extrafahrt nach
Misleben zum Stadtfest.
Es findet im Juni nur diese eine Fahrt statt. Fahrpreis
à Person hin und zurück Mfr. 1.50.

Panzer-Tresor-Fächer
Jährliche Miete von 3 Mark an. 0890
Woldemar Thoss, Bankgeschäft,
Schulstrasse 7.

Qualität und Geschmack
steigern die Nachfrage nach meiner Cigarre
Kabral
in ausserordentlichem Masse. 0881
Kistchen zu 50 Stück verpackt pr. 100 Stück 8.— M. netto.
Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71.
Feinruf 143.
Filialen: Gr. Steinstr. 34 u. Gr. Ulrichstr. 40.

Ein grosser sowie mehrere kleine
echte Perser Teppiche
sofort zu jedem annehmbaren Preise
zu verkaufen. Offerten erbeten unter
Z. p. 3636 an die Exped. d. Ztg.

Essen Sie täglich
Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garantiert
reinen Blütenhonig, hervorragend schöne Qualität, Pfund
60 Mfr., bei 5 Pfund 5 Mfr., empfiehlt
Carl Booch, Weichtrake 1,
Mittelstr. im Turm.

FERNSPRECHER 53 u. 55.
HALLESCHER PAKETFAHRT
Zillmann & Lorenz
Beförderung von Reisegepäck
von und zu allen Zügen.
Besorgung einzelner
Gepäck-Möbelstücke
von Haus zu Haus.
Reisegepäckversicherung.
An und Abfuhr von
Eil- und Frachtgütern.

verleihen prompt in Draten aller Größen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.,
Geiſtr. 21. — Tel. 923.
Größtes Wild- und Geflügelgeschäft der
Provins Sachsen. 0431

Sis aus frädtisch. Zeitungswasser
empfiehlt Schlichthof Galle, Preislistenblätter 42.
Befellungen per Postkarte erbeten. 0907

Saalschlossbrauerei.
Sonnabend, den 6. Juni, nachm. 4 Uhr
und abends 8 Uhr
Zwei grosse Konzerte von
Johann Strauss
mit seinem Wiener Orchester (42 Mann).
Billetts im Vorverkauf Mk. 1.05, für Vorzugskarten-
inhaber Mk. 0.90 in der Hofmusikalienhandlung Rein-
hold Koch, Alte Promenade 1a. 0496

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule.
Freitag, den 5. Juni, nachmittags von 4 bis 7 Uhr und von 8 Uhr abends
an in der Saalschlossbrauerei
XIX. Jahresfest,
grösste Veranstaltung der Saison in Halle a. S.,
bestehend aus: 0442
erstklassigem Vokal- u. Instrumental-Konzert, Riesen-Brillant-
Feuerwerk u. feenhafter Illumination des Gartens.
Gütig Mitwirkende:
a) Die Männerchor-Liederfahel mit beiden Gesangs-Abteilungen, 120 Sänger,
unter Leitung ihres Liedemeisters Herrn Hermann Schulze. b) Das Hallesche
Solo-Quartett Nillus-Lau. c) Das Henselsche Musikinstitut, 50 Musiker,
unter persönlicher Leitung des Herrn Direktors Hermann Görlich. d) Das pyro-
technische Institut des Herrn Hermann Pfeiffer. e) Ein Tambourkorps
von Infanterie-Regiment Nr. 36.
Das Feuerwerk der Reichsfechtschule ist für Halle jedesmal ein Ereignis
gewesen. Auch in diesem Jahre hat es sich der Verband angelegen sein
lassen, das Feuerwerk noch mehr auszugestalten. Das Feuerwerk ist
wieder bedeutend erweitert worden, und es gelangen die neuesten
Erfindungen auf diesem Gebiete der Pyrotechnik erstmalig in
Halle zur Vorführung.
Kassenöffnung: 3 Uhr nachmittags. Das Nachmittags-Konzert ist eine Zugabe!
Sie soll ein Äquivalent für diejenigen Herrschaften sein, welche
aus irgend einem Grunde verhindert sind, abends zu erscheinen.
Preis der Plätze:
Reservierter Platz (Garten) Mk. 1.50. Kolonnaden-Platz Mk. 1.00.
Sonstiger grosser Gartenplatz Mk. 0.75. Programm 10 Pfg.
Vorverkauf bei Heinrich Hothan, Reinhold Koch, Kurt Arndt und
in den ältesten Zigarren-Handlungen.
Mitglieder des Verbandes, Studenten und Vereine erhalten die Karten zu Vorzugs-
preisen in der Geschäftsstelle des Verbandes, Friedrichstrasse 12. Bei partieller
Abnahme werden die gleichen Vergünstigungen gewährt.
Anmerkung: Von Garten der Saalschlossbrauerei ist ein grosser Teil der Rabatten
abgezogen und zu Sitzplätzen umgewandelt worden, auch kann jetzt das Feuerwerk
selbst vom unteren Teil des Gartens aus sehr gut wahrgenommen werden. Es werden
nicht mehr Eintrittskarten verausgabt, als Sitzplätze vorhanden sind.

Apollo-Theater.
Täglich abends 8.10 Uhr: Beispielloser Erfolg von
„Die Braut vom Ulmenhof“,
Schauspiel in 5 Akten von A. E. Freus. 0690
Feston Germania, allbek.
haus, 45 Min., elektr. Licht, Zentral-
heizung. Zivile Preise. Prosp. gratis.

Bad Wittekind.
Sonder-Konzert
ausgeführt von
Stadttheater-Orchester
(Kapellmeister Wilh. König)
unter Mitwirkung des
Solonistens Duval
Prof. Serafin Alchasky.
Eintrittspreis 35 Pfg.
Bei unglücklichem Wetter findet
das Konzert nicht im Garten
von Bad Wittekind, sondern
an den gleichen Eintrittsbe-
dingungen im Saale des
Zoolog. Gartens statt. 0918

Zoo.
Donnerstag, den 4. Juni,
nachmittags 4½ Uhr
Konzert
ausgeführt von
Stadttheater-Orchester
unter Mitwirkung von
Prof. Serafin Alchasky.
Solo-Instrumental-
Beleg
Zugpaukenensemble,
Leitung: Kapellmeister Wilh. König.
Abends 7½ Uhr
Konzert
ausgeführt von
Stadttheater-Orchester
unter Mitwirkung von
Prof. Serafin Alchasky.
Eintrittspreis:
Orn. 50 Pfg., Silber 30 Pfg.,
von abends 7 Uhr ab zum Besten
30 Pfg. Die Abend-Karten
von Bad Wittekind haben zum
Abendkonzert Gültigkeit.

Görs & Kallmann
Kaps, Rönisch
Schwechten
Schiedmayer.
Alleinverkauf 0880
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Donnerstag: Der
die Dehauer. — Freitag:
Nigars Dohdelt.
Altes Theater: Geiseln.
Operetten-Theater: Donnerstag:
Die heile Gattin. — Freitag:
Der feuchte Jodel.
Schauspielhaus: Donnerstag: Als
ich noch im Jüngeliche —
Freitag: Als ich noch im Jüngel-
liche.
Weimar.
Gef.-Theater: Donnerstag: Die
Stadteinweihn. — Freitag:
Konzert.

Sie kaufen das bekannte
Gögginger Nähgarn,
bestes deutsches Fabrikat,
bei mir ausserordentlich billig!
Empfehlenswert für Schneider u. Schneiderinnen.
W. F. Wollmer, Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 6/S. 08726

Moderne,
richtig sitzende
Augengläser
verschiedener Konstruktion.
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Geschäftsleute!
Dauernde Geschäftsverbindungen
in allen Teilen des wohlhabenden
Grossherzogtums Oldenburg
erzielen Sie durch
Annancen
in den
Nachrichten
für Stadt und Land
Oldenburg i. Gr.
Führende oldenbg. Landeszeitung
Einziges Tageszeitung der Residenz
— Auflage 25 000 Exemplare —
Das ganze oldenburger Land
können Sie mit einer einzigen
Zeitung bearbeiten
Billige Insertionspreise
Fördern sie kostenlose Insertionsberichte

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,
Poststr. 9/10.
Juwelen — Gold — Silber. 03400

Wollene Golf-Jacken
weiss und farbig 0800
für Damen und Mädchen.
Grösste Auswahl bei
H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
strasse 84.
Waschgefäße,
dauerb., billigst. W. v. H. S. S.
Zander, Große Klaus-
strasse 12.

36. Marienburger Pferde-
Lose à 1 M., 11 St. 10 M. | Ziehung am 20. Juni
(Porto und Liste 25 Pfg. extra.) | 100 000 Lose, 2653 Gew., Gesamtsw.
69000
Hauptgewinne
im Werte von **11 0000, 4500, 3500**
2500, 2000, 1500 usw.
in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
A. Mollat, Hannover und Berlin, Lindenstraße 4.

Zrommelkuchen, die Herr Otto Beutelsch, Herr Tierarzt Dr. G. Schardt, Kapitaner einen Lauber für den Klug...

Dererische Angelegen.

Verband Deutscher Versicherungsbeamten, Ortsgruppe Galle, Am 5. Juni 8 1/2 Uhr im "Wettiner Hof" Monatsversammlung...

Geschäftliches.

Das Rathaus Friedmann u. Co. gibt, Poststraße 2, alle...

Kongresse und Ausstellungen.

Deutscher Lehrentag, nach den Verhandlungen in der ersten Hauptversammlung sprach der bekannte Münchener...

Spezialitäten von den praktischen Interessen sich deutlicher bemerkbar macht, die zweite mit der beruflichen Entlohnung...

Der Deutschnationale Jugendtag des Gauessachsen-Anhalt in Deutschnationalen Handlungsgehilfen...

Die Deutsche Jugend, welche an der Hand der Jugendvereine...

Die Deutsche Jugend, welche an der Hand der Jugendvereine...

europäischen Ränder, insbesondere war Stambinaten stark vertreten. Von den Verhandlungsgegenständen der Hauptversammlung...

Kirche, Schule und Mission.

Fortbildungsschulen in Preußen. Nach dem kürzlich veröffentlichten statistischen Mitteilungsblatt des Reichs...

Blousen-Seide von W. 1.54 an per Meter, letzte Neuenten, Brant u. schon vor...

Louis Böker Kristall = Porzellan = Steingut. Louis Böker

7 Leipziger Strasse 7. Bismarck Spozialgeschäft. - Billigste Preise. Telefon 688. (5365)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 3. Juni, 2 Uhr nachmittags.

- Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldrenten, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papier, Aktien, Schussel-Kurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse, Aktien, Kursnotierungen v. 3. Juni.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Friedmann & Co., Bankhaus,
 Halle a. S. Poststrasse 2. 18457
 Alleintiger Inhaber: Alfred Katz.
 Zeichnungen auf 4% Anleihe der Stadt Frankfurt a. O. oder (reichsmündelsicher) nehmen wir zu 94.75%, kostenfrei entgegen.

Von der Reise zurück.
Dr. Junghans, Homöopath,
 obere Leipziger Strasse 69.
 Sprechzeit: 10-12, 1/2 3-4.
 Freitag nachmittag keine Sprechstunden.

Unsere als leistungsfähig bekannte, alte Anstalt
 widmet an gebildeten, soliden Bewerber, der ein ange-
 messenes Heugeld gewährt.
Generalagentur
 an vergeben. Besonders günstige Gelegenheiten zum Aufbau
 einer guten Position. Bedingungen günstig. Gesch. Offerten an
Braunschweigische Lebens-Versicherungs-Anstalt
 a. G. an Braunschweig. 18856

Größerer Zeitschriften-Verlag
 sucht zur Anzeigengewinnung für seine verschiedenen, teilweise
 vorzüglich eingetragenen und Familienblätter in Sachsen
 einen tüchtigen repräsentativen
Vertreter,
 der in Industrie- und Großhandelskreisen bestens eingeführt
 ist und genügende Erfahrungen im Anzeigen-Affaireswesen
 besitzt. Da hohe Provision gewährt wird, ist bei intensiver
 Arbeit ein gutes Einkommen gewarrent. Angebote unter
 Beifügung von Zeugnissen und Referenzen sind zu richten
 unter Z. h. 3629 an die Exped. d. Ztg. 1901

**Arbeitsnachweis
 der Landwirtschaftskammer
 für die Provinz Sachsen.**
 Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Neben-
 stellen: Aschersleben, Markt 27; Bitterfeld, im
 Bismarckstr. 38; Cöthen, Weintraubenstrasse 19; Eilenburg,
 Schulstr. 16; Eisleben, Buchstr. 12; Erfurt, Schmiedestrad-
 strasse 57/58; Gerathen, Parochenschule; Halberstadt,
 Königstr. 10; Magdeburg, Viktorstrasse 9; Merseburg,
 Hallerstr. 30; Naumburg, Moritzplatz 3; Nordhausen,
 Königshof 15; Salzwedel, Gertrudenstrasse 27; Stendal,
 Prommhagenstrasse 1a; Torgau, Georgenstr. 9; Weissen-
 fels, Hirsemannstrasse 3; Wittenberg, Bez. Halle, Zimmer-
 mannstrasse 35; Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen
 Rechtsanwaltschaft); Zeitz, Wasservorstadt 24.
 Vermittlung von einzelnen Arbeitern aller Art
 und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güter-
 beamtete, Landwirtschaftlerinnen u. Aufsichtspersonal.

Bevorzugte Lebens-Progressiv-Juliende Prämien
 für Lebensversicherungen, für Männer und
 Frauen getrennte Rententafeln.
 Gegenstand
 1935.
Allgemeine Rentenanstalt
 zu Stuttgart
 Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.
 Billigste Prämientarife für Lebens-
 wie für Rentenversicherungen.
 Vertreter in allen größeren Plätzen.
 Generalagentur Magdeburg, Breitweg 248.

Barbarossahöhle
 Grösste Höhle Deutschlands.
 Täglich elektrisch beleuchtet.
 Jährl. Besuch ca. 40.000 Personen. Unweit des
 Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. Eisenbahn-
 Stationen Rottleben, Frankenhäuser, Rossla und
 Berge-Kobra (Südharz). Prosp. grat. erhältl. d. d.
 Verwalt. in Rottleben. 1937

Bitte.
 Wie früher, bitten wir unsere Mitglieder auch die abgelegte
 Mitgliedschaft zu beschleunigen. Auf diese Mitteilung an das Sekretariat
 des Vereins für Volkswohl, Salzstraßenstr. 2 (Wechsel-
 gebäude), werden die Einlagen von einem legitimen Boten an
 jeder beliebigen Zeit abgeholt.
 Die vereinigte Gesamtheit des Vereins für Volkswohl
 und Vereins gegen Armut und Bettel.
 ges. Sekretariat Renteur. ges. Prof. Dr. Loosk.

Erfindungen
 werden zu kaufen gesucht.
 Ang. aller Art (auch Ideen) an
 Fa. Adolf Song, Cassel 218.
H. Schnee Nachf., Ges. Ges.
 Ertes Spezialgeschäft für gute
 Strumpfhwaren, Strümpfen.
Kachel-Ofen
 Berliner u. Meissener etc.
C. Böhme, Schwanstr. 8.
 Gerüchdet 1764. 1888

**Neue Matjes-Feringe,
 neue Malta-Kartoffeln
 neue saure Gurken,
 Spargel**
 täglich frisch geordnet.
A. Reichardt jun.,
 Burgstr. 69. Fernspr. 371.
 Freie Lieferung ins Haus.

Verlangte Personen

Agent get. a. Sagar, Berl.
 Stellung am 27. d. d. d. d. d.
 ep. Nr. 300 mon. 18855
 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Landwirtschaftlerinnen und
 Dienende längerer und altere,
 sowie herrschaftliches Dienst-
 personal jeder Art sucht stets
Marie Wantzleben, gewerbs-
 Stellungsvermittlerin, Ostwerkstr. 1 b
 (am Hallmarkt). Telefon 2118.

Bücherverläufe

Stud. agr.,
 2 Semester, 1 Jahr Paris, sucht
 per 1. August Stelle als
Volontär
 in der Umgegend von Halle, mögl.
 direkt mit Krainmal mit Familien-
 anfanglich. Offert. unter U. I. 4403
 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erb.

Gärtner,

34 Jahre alt, lebig, sucht dauernde
 selbst. Stellung in Privat, Güter-
 od. Amtsbetrieb, bald ab 15. Juni.
 Gest. E. H. e. e. e. e. e. e. e. e.
 Halle a. S., Marienburgerstr. 31 V.

Vermietungen

Kronprinzenstr. 38 I
 3 Zim.-Wohn. mit Zubeh.
 Zentralheizung, elektr. Licht z.
 per 1. 10. zu vermieten. 18855

5- u. 6-Zimmer-Wohnung
 mit Bad, Balkon u. reibgl.
 Zubehör tot od. tot, 700 u.
 750 M. a. verm. 724 b. d. d. d.
 Abraham, Karbenbergstr. 7. 1906

Steinweg 2
 Wohnung
 von 5 Zimmern tot od. später
 zu vermieten. Bad, elektr. Licht,
 Steinstr. 19 part. links. 18856

Wilmstr. 9 herrsch. Parl.
 5 Zimmer und Zubehör nebst
 Loggia u. 10 zu vermieten.
 Näheres Magdeburgerstr. 45.

Herrsch. Partierewohnung.
 4 Zimmer, Küche, Speisekammer,
 Wäschentammer, Bad, Innen-
 toilet, Gas und elektr. Licht
 zum 1. Oktober zu vermieten.
 3422 Deltstr. 12 u. 13.

Geldverkehr

**Anlage von Stiftungs-
 geldern zu 4% Zinsen.**
 Mk. 130.000.—
 in möglichst zwei Raten
 sollen sofort oder per
 1. Oktober in
Ackerbposten
 käuflich mündelicher (bis
 60% des Betrages) ange-
 legt werden. Geflügte
 an die Exped. d. Ztg. a.
 Z. o. 3635. 18428

Verloren

Sungar Jagdbund. braun
 und weiß
 gefleckt, auf den Namen Seltor
 hörend, entlaufen. Im Wieder-
 bringung gegen Erstattung aller
 Auslagen bereit.
 Rittergut Seeben b. Halle a. S.

Gehen Sie nicht spazieren
 ohne Ihr Schuhwerk mit
Excelsior-
Gummi-Absätzen oder -Ecken
 versehen zu lassen. Dieselben verschaffen einen leichten,
 angenehmen Gang und schützen vor Ermüdung. Achten
 Sie jedoch auf den Namen „Excelsior“, denn diese Marke
 wird nur in einer ganz vorzüglichen Qualität hergestellt
 und ist von enormer Haltbarkeit.
 Zu haben bei Schuhmachern u. in Lederhandlungen.

Bücherrevisionen,
 kaufm. und landw. Buchführung,
Steuerfächer
 erledigt tagelänglich und distret
 Joh. Jänicke, St. Braubausstr. 7.

C. W. Pabst, Halle a. S.,
 Germaniastr. 10,
 empfiehlt eine langjährig be-
 währten
Streichfarbigen Oelfarben,
 reinig, trockne Farben,
 Karbolineum, Schmelzter,
 Dachlack z. z.
 Man fordere Preislisten und
 Musterkatein. 18430

Stempel-Fabrik
 Nikolaistrasse 6
 Tel. 3668
Alfred Pfautsch

Preiswert und gut
 kaufen Sie sämtliche
Strumpfhwaren u. Trikotasen
 in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 84, Geogr. 18858

Irrigatoren
 Irrigator-Schläuche,
 Irrigator-Garnituren,
 Gypsopumpen, mod. Irrigationspumpen,
F. Hellwig, Barfüßlerstr. 10,
 Fernruf 2859, Geogr. 1881.

Familien-Nachrichten
 Statt Karten. 18825
Gertrud Kleemann
 Bruno Meyer, Pfarrer,
 Verlobte.
 Halle (S.). Papitz.
 Statt Karten. 18829
Dr. Hans Kleemann
 Ida Kleemann
 geb. Krull
 Vermählte.
 Halle (S.), 3. Juni 1914.
 Blumenthalstr. 12.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Mädels
 zeigen an 18444
Bergwerksdirektor
E. Zschocke u. Frau
 Johanna geb. Köppers.
 Braunsdorf b. Merseburg, d. 2. Juni 1914.

Statt besonderer Anzeige.
 Gestern abend entschlief nach kurzem Krankenlager mein lieber
 Sohn, Bruder, Schwager, unser guter Onkel
Justizrat Paul Plaettig
 im Alter von 53 Jahren.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Witwe Plaettig und Familie Hermann Zeumer.
 Halle a. S., den 3. Juni 1914.
 Die Beerdigung findet Freitag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nord-
 friedhofes aus statt. 18435

Aus auswärtigen Blättern:
 Berl. ob: Fräulein Hilly von
 Belzer mit Fr. Dammann
 B. Bernh. (Hamburg a. S.)
 Bismarckstr. 16. Fr. Fr. Fr. Fr.
 Dalchau mit Fr. Pastor Gotth.
 hold Bösig (Dresden) u.
 Wittenberg. Fräulein Gertrud
 Burg mit Fr. Ingenieur
 Carl Robert Döhlau. Fr.
 Heide Stolte mit Fr. Fr.
 Ernst Raab (Wiesbaden-
 Weipzig). Fr. Käthe Agallino
 mit Fr. Friedrich Engler
 Berlin-Gr. G. Str.

Der Betriebsleiter Philipp
 Ambrosius (Hess), Herr
 Kaufmann Theodor Schönbelt
 (Halle), Herr Schmiede-
 meister Friedrich Karl Ange
 (Waldhof) bei Kaiserbach,
 Dr. Hartm. Meißner (Halle),
 Dr. Volmer (Eulerode), Herr
 Amtsarzt Dr. med. Richard
 Becker (Weißkau), Herr
 Sanitätsrat Franz Raumann

(Riemg.) Dr. Carl Birken
 (Halle), Herr Kaufmann
 Hermann Banhoff (Dresden-
 burg), Dr. Heinrich Seifert
 (Dresden), Fr. verw. Rosa
 Holte (Halle) geb. Schmitz
 (Hamburg a. S.), Fr. verw.
 Friederike Richter geborene
 Brügge (Wittenberg), Frau
 Anna Becker geb. Reuter
 (Neue Neustadt).

Familien-Drucksachen
 In moderner Ausführung
 erhalten Sie in kürzester
 Zeit zu mäßigen Preisen
 in der
Buchdruckerei Otto Thiele, Halle
 Leipziger Straße 61/62 Fernsprecher 8108, 8109

Amtliche Bekanntmachungen für den Gaalkreis.

Halle a. S., den 4. Juni 1914.

Bekanntmachung.

Die am 1. Mai angeordnete Sperrung der Kreis-
samtliche Kreis-
angelegenheiten.
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfstunde (Prüfung) unter den Vorkursierenden
in der Grundschule
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Firma
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Der
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Stammnummer	Name	Menge der von den Betreibern abgegebenen Hektar			
		1	2	3	4
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20

Ständiger
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Prüfung
9 11 14
Der ständige Sekretär des Gaalkreises,
9 11 14
v. Krosigk.

Sundfäden-Verkauf.
Freitag, den 5., und Sonn-
tag, den 6. Juni d. J., von
9 Uhr vormittags an findet
in unserem Büchereibureau hier
Öffentlichkeit der
Versteigerung von Sundfäden
gegen sofortige Barzahlung statt.
Freitag, den 5. Juni d. J.,
Abends 12 und 1 Uhr mittags
kommen 2 Fern- und Fern-
gläser und 2 Federblätter zum
Verkauf.
Hänsel, Eisenbahnstrasse 11.

Große Auktion.
Auf der Schlossmühle Ballenstedt a. S.
kommen wegen Baufälligkeit am Montag, den 8.
und Dienstag, den 9. Juni d. J., vormittags 10 Uhr
Zugmaschinen, Zuchtstauen, größere Böden 2, 3
und 4, 4 stilige Wagen, Pflüge, Säen, Walzen
und diverse in anderweitige Maschinen und
Geräte
Öffentlich meistbietend zum Verkauf.
[9445]

Bittergut, 900 Morg.
mit Rübenbau und Bienenzucht ist auf 12 Jahre neu zu ver-
pachten. Uebernahme 1. Juli 1914.
K. Rödel, Halle-Neustadt, Poststraße 1.

Belgischer Arbeitssperde.
Von Montag, den 8. d. Mts.,
ab empfehlen wir wieder eine sehr
gute Auswahl
[9818]

Reit- u. Wagenpferde.
Wir empfehlen unsere großen
konkurrenzlosen Bestände erstklassiger
deutscher sowie englischer
Reit- u. Wagenpferde.
Gebr. Grunsfeld,
Telephon 1087. [9910]

Chr. Körber, Halle a. d. S.,
Dorotheenstr. 7.
[9910]

Ein Paar Pferde,
150 m groß, tolle Gänger, mit
faul, Geschirren und elegantem
Jagdwagen preiswert zu ver-
kaufen. Näheres unter E. 4188
bei Hansenstein & Vogler,
Halle a. d. Saale. [9916]

Der Verein ostpreussischer Stammbielerichter in Norden,
4800 Mitglieder zählen,
weicht durch seine Vertrauenswürdigkeit jederzeit
Original Ostpreussisches Zuchtvieh
nach. Aufzucht an die Geschäftsstelle des
Vereins in Norden. [9928]

Wochverkauf
in meiner Stammbielerde des
Westpreussischen ist erkrankt.
Domäne Friedeburg a. S.
Meyer. [9940]

Grüne Stachelbeeren,
leuchtend schön und kostbar
Süß übermäßig am provinsiona-
weisen Verkauf auf dem höchsten
Wochenmarkte gegen mäßige
Preise. [9946]

Stammzucht des veredelten Landeschweines.
Rittergut Othal, Station Rlesdorf bei Sangerhausen.
Telephon Sangerhausen 904, Post Sangerhausen. 781
Aus meiner unter ständiger tierärztlicher Kontrolle
stehenden absolut gelunden Herde habe ich erstklassiges Zucht-
material in allen Altersstufen abzugeben. Schwanz 5-60 Ziffer-
reihe, jetzt ca. 100 über verkauft. Bitte Frühmengen: Oberhausen
Dezember 1913 14 Preile, Schweinebau Februar 1914 24 Preile. -
Süddeutsche Zucht, Weidung und Haltung im Freien. Freie auf
Anfrage. Bestätigung erwidelt und Egen an Station. W. Pick.
[9950]

Willhelm Reichert, Halle, Geilstraße 21, Tel. 988.
Route jeden größeren Gut-
besitzer anzufragen.
Roggen- u. Weizenstroh
neuer Ernte (Weizenstroh),
Reinigung nach Liebermanns
Methode mit Preis an [9960]

Moritz Tänzer, Passendorf b. Halle a. S.
[9960]

Städt. Landgut, Halle a. S., Gimsir.
[9981]

Pferde zum Schlachten
August Thams, Hallerstr. 10.
Telephon 507. [9992]

Zur bevorstehenden Düngesaison
offizieren wir
feingemahlene Düngekalk,
enthaltend ca. 90-95% löslichen Kalk, von einer Gewichts 300 Str.
Frankfurt Station Bernsdorf Markt 40.-
Bemer empfehlen wir [9981]

Ia. Bennstedter Stücken-Weisskalk,
bekannt als bester, hochprozentigster Weiskalk, in Stücken und
auch gemahlen zu den äußerst billigen Tagespreisen.
Bennstedt, Bennstedter Kalkwerke
Post- und Bahnhofsstr. M. Haenicke & Schmidt. [9981]

Städt. Landgut, Halle a. S., Gimsir.
[9981]

Pferde zum Schlachten
August Thams, Hallerstr. 10.
Telephon 507. [9992]

Städt. Landgut, Halle a. S., Gimsir.
[9981]